



UNIVERSITÄT FÜR ALLE

Öffentliche Angebote

Sommersemester 2017

Editorial	2
Studium generale	3
Handlungstheorie	3
Was können wir wissen? Kants Kritik der „reinen Vernunft“	3
Grundlagen der mündlichen Kommunikation	4
Interdisziplinärer Zugang zu den Grundlagen der Quanten- theorie	4
Deutsche Kunst um 1500: Dürer und die Folgen	4
Globalisierung durch grüne Innovationen	5
Frei und gebunden	5
Ringvorlesungen, Kolloquien, Vortragsreihen	7
Alte und Neue Rechte	7
Vortragsprogramm der Gesundheitstechnischen Gesellschaft e.V.	9
Philosophische Dimensionen des Begriffs der Objektivität	10
Fluidsystemdynamik – Kolloquium für Abschlussarbeiten	11
Wissenschaftsfenster	11
Aktzeichnen	12
Spreestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa	12
Eisenbahnwesen-Seminar	15
Forum Kunst und Markt	16
ISR-Sommergespräche 2017 „Stadtplanung in Praxis und Forschung“	17
Politiken der Zugehörigkeit	19
Wegweiser Studium	20
Real Estate Management – REM-Lecture	24
Kontrolle selbstorganisierender nichtlinearer Systeme	25
Hochbaukultur in Berlin – Tragwerke	25
Identität und Erbe	27
Oberflächlichkeiten. Bedeutung, Material, Technologie und Erhaltung historischer Architekturoberflächen	27
Berliner Physikalisches Kolloquium im Magnus-Haus	28
Kolloquium über optische und lichttechnische Fragen	30
Kolloquium Wasserwesen	31
Lebenszeugnisse – Gesprächsreihe	32
Arbeitsgemeinschaft Rechnersicherheit	33
Quality and Usability – Forschungskolloquium	34

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Sie sind auch in diesem Sommersemester wieder herzlich eingeladen, an der TU Berlin öffentliche Vorlesungen, Kolloquien und Seminare zu besuchen und so am wissenschaftlichen Diskurs teilzuhaben. „Globalisierung durch grüne Innovation“ – unter diesem Titel steht zum Beispiel eine Vorlesung aus dem Studium generale. Das Institut für Stadt- und Regionalplanung bietet Sommergespräche zum Thema „Stadtplanung in Praxis und Forschung“ an. Speziell für Studienanfängerinnen oder -anfänger ist der „Wegweiser Studium“. Wissendurstige können in der Publikation „Universität für alle“ aus rund 30 spannenden Angeboten wählen: von Physik über Kunst bis hin zu Geschichte. Es ist für jede und jeden etwas dabei.

Die Vorlesungen sind öffentlich und, sofern nicht anders angegeben, auch ohne Anmeldung zu besuchen. Zur Teilnahme am „Studium generale“ benötigen Sie jedoch einen Gasthörerschein. Erhältlich ist dieser im CampusCenter der Abteilung I – Studierendenservice, TU-Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin. Informationen über Tel.: 030 314-29999 und unter www.tu-berlin.de/?id=76326

Der Kalender wird im Laufe des Semesters im WWW ständig erweitert. Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter: www.tu-berlin.de/?id=uni_fuer_alle

Weitere Informationen für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten und zum fachübergreifenden Studium erhalten Sie unter www.tu-berlin.de/lstf.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team Stabsstelle Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Alumni

Handlungstheorie

Vorlesung

Was sind „Handlungen“ im Unterschied zu „Ereignissen“? Wann nennt man sie „rational“? Sind rationale Handlungen schon „moralisch“? Gibt es kollektives Handeln? Wie ist es möglich, dass mentale Zustände (wie Absichten, Wünsche, Entscheidungen und Pläne) etwas materiell bewirken können?

VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte
KONTAKT	Prof. Dr. Thomas Gil ☎ 030 314-79413 ✉ thomas.gil@tu-berlin.de ➡ www.philosophie.tu-berlin.de/fileadmin/i23/ Vorlesungsverzeichnisse/KVV_SoSe_17.pdf
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin, Mathematikgebäude, Raum MA 042
ZEIT	dienstags, 10–12 Uhr (wöchentlich)
BEGINN	18. April 2017

Was können wir wissen? Kants Kritik der „reinen Vernunft“

Vorlesung

Die Vorlesung wird eine Einführung und einen Einblick in Kants Projekt einer Kritik der reinen Vernunft geben. Dazu sollen an einzelnen Abschnitten Begriffe, Probleme, Thesen und Theorien erörtert werden. Die Gesamtkonstruktion der Kritik der reinen Vernunft soll dabei in den Blick kommen, damit die einzelnen Probleme vor der Gesamtanlage diskutiert werden können. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie das Wissen der Wissenschaften in Abgrenzung von metaphysischen Inhalten begründet werden kann. Die wissenschaftstheoretische Bedeutung der Kritik und die daraus resultierende Neufassung des philosophischen Denkens werden in der Vorlesung eine zentrale Rolle spielen.

VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte
KONTAKT	Prof. Dr. Christoph Asmuth ☎ 030 314-25633 ✉ christoph.asmuth@tu-berlin.de ➡ www.philosophie.tu-berlin.de/fileadmin/i23/ Vorlesungsverzeichnisse/KVV_SoSe_17.pdf
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 1058
ZEIT	dienstags, 14–16 Uhr (wöchentlich)
BEGINN	18. April 2017

Grundlagen der mündlichen Kommunikation

Vorlesung

VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Sprache und Kommunikation
KONTAKT	Prof. Dr. Walter Sendlmeier ☎ 030 314-79883 ✉ walter.sendlmeier@tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 2013
ZEIT	dienstags, 16–18 Uhr (wöchentlich)
BEGINN	18. April 2017

Interdisziplinärer Zugang zu den Grundlagen der Quantentheorie

Vorlesungsreihe von Prof. Dr. Eberhard Müller

Diese Einführungsvorlesung wird die Konzepte der Quantentheorie vorstellen und sich dabei an der historischen Entwicklung der Theorie orientieren. Der grundlegende Unterschied zur Newtonschen Physik wird herausgearbeitet. Vergleichbar revolutionäre Entwicklungen in den Geisteswissenschaften und in der Kunst zwischen 1900 und 1925 sollen schlaglichtartig beleuchtet werden. Dabei geht es um den Versuch, mittels einer interdisziplinären Zugangsweise der Quantentheorie einen kulturellen Ort zu verschaffen.

ZIELGRUPPE	Studierende aller Fakultäten und interessierte Gäste
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Theoretische Physik
KONTAKT	Prof. Dr. Eckehard Schöll, Ph.D. ☎ 030 314-23500 ✉ schoell@physik.tu-berlin.de ➡ www.itp.tu-berlin.de/?169540
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 1058
ZEIT	dienstags, 17.15–18.45 Uhr (wöchentlich)
BEGINN	18. April 2017

Deutsche Kunst um 1500: Dürer und die Folgen

Vorlesung

Die überragende Figur der deutschen Kunst um 1500 war ohne Zweifel Albrecht Dürer. Mit seinem malerischen und theoretischen Werk setzte er neue Standards, an denen sich seine Kollegen messen lassen mussten. Die Folgen zeigen sich nicht nur bei den Künstlern aus seinem näheren Umkreis, sondern auch bei Malern, die nicht in persönlichem Kontakt mit ihm standen. In der Vorlesung wird Dürer im Lichte dieser Folgen und seiner Rolle für die Kunst seiner Zeit betrachtet. Es geht um seinen Einfluss auf das Selbstverständnis der Künstler, auf die Aufwertung der Graphik, um die Beschäftigung mit

kunsttheoretischen Fragen, die Auseinandersetzung mit der italienischen Kunst und das neue Verständnis von Naturstudien.

VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik, Fachgebiet Kunstgeschichte
KONTAKT	Prof. Dr. Magdalena Bushart ☎ 030 314-21436/-22233 ✉ magdalena.bushart@tu-berlin.de ➡ www.kunstwissenschaft.tu-berlin.de/fileadmin/iz/Studium_und_Lehre/KVV_-_SS_2017.pdf
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, Architekturgebäude, Raum A 053
ZEIT	donnerstags, 18–20 Uhr (wöchentlich)
BEGINN	20. April 2017

Globalisierung durch grüne Innovationen

Vorlesung

Die Einführung neuer Pflanzen in Europa und China begann vor mehr als 2000 Jahren und gewann an Intensität mit der Entdeckung Amerikas. Sie eilte also der Globalisierung der industriellen Produktion und der Kapitalmärkte voraus. Die Geschichte dieser grünen Innovationen wie auch der mit ihnen verbundenen neuen Kulturtechniken und Raumgestaltungen als Prozess des gegenseitigen Gebens und Nehmens sind Gegenstand dieser Lehrveranstaltung. Dabei geht es um die Globalisierung von Agrarpflanzen ebenso wie um die von Zierpflanzen und Gehölzen und die wechselseitigen Anregungen bei der Entwicklung des Stadtgrüns vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Die Veranstaltung besteht aus einer Kombination von Vorlesungen mit studentischen Beiträgen. Sie wird ergänzt durch zwei Halbtags-Exkursionen innerhalb von Berlin und zwei Ganztags-Exkursionen nach Wörlitz/ Oranienbaum und nach Potsdam.

VERANSTALTER	TU Berlin, Center for Cultural Studies on Science and Technology in China
KONTAKT	Prof. Dr. Johannes Kuchler ✉ johannes.kuechler@campus.tu-berlin.de ➡ www.china.tu-berlin.de/menue/studium_und_lehre/lehreangebot_im_sommersemester_2017
ORT	TU Berlin, Marchstraße 23, 10587 Berlin, Raum MAR 0.010
ZEIT	dienstags, 14–16 Uhr (wöchentlich)
BEGINN	25. April 2017

Frei und gebunden

Vorlesung

Welche Bedeutung kommt dem Material bei der Formfindung zu? So lautet die leitende Frage dieser Vorlesung, die zeitlich von der Antike bis zur Gegenwart reichen wird. Welche bautechnischen Möglichkeiten

ten sind Voraussetzung für welche Bauformen (gewesen)? Am Anfang steht der monumentale Steinbau der antiken Tempel Griechenlands, dessen Konstruktionsmerkmale und Einzelformen gemeinhin als „Übersetzung“ einer vormonumentalen, aus Holz bestehenden Architektur angesehen werden: eine Theorie, der nachzugehen sein wird. Dem folgen Bogen- und Kuppelformen der Spätantike aus Opus Caementitium und Tonröhren: für erstere stehen stellvertretend das Pantheon und Aquädukte, für letztere spätantike Mausoleen an den Ausfallstraßen Roms sowie frühchristliche Kirchen wie beispielsweise San Vitale in Ravenna. Mit den zuletzt genannten Materialien bietet sich zugleich ein Brückenschlag in die Moderne an, denn das spätantike Opus Caementitium bildet den Vorläufer des heutigen Betons. Und das Leichtbau-Prinzip der Tonröhren wurde im ausgehenden 18. Jahrhundert für die Konstruktion flacher Decken erneut aufgegriffen. Sie inspirierten die Konstruktion der sogenannten Steineisendecken im 19. Jahrhundert – wie im Neuen Museum von Friedrich August Stüler auf der Berliner Museumsinsel.

VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik, Fachgebiet Kunstgeschichte
KONTAKT	Prof. Dr. Kerstin Wittmann-Englert ☎ 030 314-21297 ✉ kerstin.wittmann-englert@tu-berlin.de ➔ www.kunstwissenschaft.tu-berlin.de/fileadmin/i2/Studium_und_Lehre/KVV_-_SS_2017.pdf
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, Architekturgebäude, Raum A 053
ZEIT	dienstags, 18–20 Uhr (wöchentlich)
BEGINN	25. April 2017

Alte und Neue Rechte

Forschungskolloquium

In der Veranstaltung werden Ergebnisse laufender Forschungsprojekte vorgestellt. Berichtet wird aus den Arbeitsfeldern der historischen und aktuellen Antisemitismusforschung, der NS- und Holocaust-Forschung, der Rechtsextremismus-Forschung sowie anderer Forschungsfelder des ZfA.

ZIELGRUPPE	Die Veranstaltung steht ohne Anmeldung allen wissenschaftlich Interessierten offen, auch zum Besuch einzelner Termine.
VERANSTALTER	TU Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung
KONTAKT	Dr. Michael Kohlstruck ☎ 030 314-25838 ✉ michael.kohlstruck@tu-berlin.de ➡ www.tu-berlin.de/?120780
ORT	TU Berlin, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin, TU-Hochhaus, 8. Etage, Raum TEL 811
ZEIT	mittwochs, 18.15–19.45 Uhr
HINWEIS	Bitte beachten Sie wegen eventueller Aktualisierungen die Homepage des Zentrums unter www.tu-berlin.de/?116054 sowie das über den Internet-Dienst H-Soz-u-Kult (hsozkult.geschichte.hu-berlin.de) verbreitete Programm.

19. April 2017 (Achtung: abweichender Ort.)

Die autoritäre Revolte. Die Neue Rechte und der Untergang des Abendlandes

Volker Weiß, Hamburg

ORT TU Berlin, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin, 20. Etage

26. April 2017

Civil Society and the Right-Wing Radicalization of the Public Sphere in Hungary (Vortrag in englischer Sprache)

Virág Molnár, New York

3. Mai 2017

Rechte Gewalt in Deutschland

Andrea Röpke, Bremen

10. Mai 2017

Mit Rechten reden. Entwurf einer Strategie für wehrhafte Demokraten

Per Leo, Berlin

17. Mai 2017

Semantische Anknüpfungspunkte: Antipluralistische Konzepte von „Volk“ und „Gemeinschaft“ in der politischen Mitte der Weimarer Republik

Jörn Retterath, München

24. Mai 2017

Ideologische Kontinuitäten und Transformationen im „Ehemaligen“-Milieu in Österreich

Margit Reiter, Wien

31. Mai 2017

Deutsche Leitmedien und das verdrängte NS-Erbe 1945–57. Journalisten zwischen Kontinuität, Paradigmenwechsel und Neuanfang

René Moehrlé, Trier/Jerusalem

7. Juni 2017

Rassistisches Recht und Recht gegen Rassismus

Doris Liebscher, Berlin

14. Juni 2017 (Achtung: abweichender Ort.)

Anti-Semitism: A Comparison of Germany and the United States (Vortrag in englischer Sprache)

Isabel V. Hull, Ithaca

ORT

TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 2036

21. Juni 2017

Antijudaismus, Antisemitismus und Antizionismus in Griechenland. Ursprünge, Wandel und Kontinuitäten nach 1945

Tobias Blümel, Berlin

28. Juni 2017

Sarrazin, Pirinçci und die „Volksgemeinschaft“ – Kulturkämpferische Signalwörter in der gesellschaftspolitischen Codierung der Alten und Neuen Rechten

Esther Abel, Gießen

5. Juli 2017

Deutungskämpfe um das Ende der Geschichte. Rechtsintellektuelle Zeitdiagnostik nach der Vereinigung und heute

Hans-Joachim Hahn, Freiburg/Zürich

12. Juli 2017

Rechte oder nichtpolitische Gewalt? Methodische Überlegungen zur Klassifikation von Tötungsdelikten

Dr. Michael Kohlstruck, Berlin

19. Juli 2017

Drinking Vodka with Antisemites. Thoughts on the Conditions of 'Polish-Jewish Relations' in Contemporary Poland (Vortrag in englischer Sprache)

Anna Zawadzka, Warschau

Vortragsprogramm der Gesundheitstechnischen Gesellschaft e.V.

Die Gesundheitstechnische Gesellschaft e.V. (GG) wurde 1949 gegründet als Zusammenschluss vieler Einzelpersonen, Firmen und Institutionen, die sich in den Bereichen Forschung, Planung und Ausführung mit Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Bädertechnik, mit Bauphysik und Hygiene sowie Ver- und Entsorgungstechnik befassen und dadurch der Gesunderhaltung der Menschen dienen. Zum Kreis der zurzeit mehr als 700 Mitglieder gehören u. a. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Praktiker, Mediziner und Ingenieure aus Berlin, dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland.

Die Vereinigung hat sich als Ziel gesetzt, durch Fachvorträge die neuesten Erkenntnisse und Erfahrungen weiterzugeben und in Diskussionen brauchbare Ergebnisse für die Praxis zu erarbeiten.

ZIELGRUPPE	Alle Interessierten
VERANSTALTER	Gesundheitstechnische Gesellschaft e.V.
KONTAKT	Prof. Dipl.-Ing. Katja Biek und Angelika Bopp ☎ 030 812945-27 ✉ info@ggberlin.de ➡ www.ggberlin.de/veranstaltungen.htm
ORT	TU Berlin, Marchstraße 4, 10587 Berlin, Institut für Energietechnik/Hermann-Rietschel-Institut, Hörsaal HL 1
ZEIT	18–20 Uhr
HINWEIS	Weitere Themen und Termine entnehmen Sie bitte der angegebenen Website.

20. April 2017

Vorbeugender Brandschutz in der Praxis

Dipl.-Ing. Gerhard Lorbeer (GG), Berlin

18. Mai 2017

Energieeffizienz von Nichtwohngebäuden

Dipl.-Ing. Andreas Tiemann (GG), Berlin, Projektleiter Energieeffiziente Gebäude, Deutsche Energie-Agentur

8. Juni 2017

RLT-Anlagen in Krankenhäusern – Vergleich nationaler und internationaler Anforderungen

Prof. Arnold Brunner, Pfäffikon/Schweiz

Philosophische Dimensionen des Begriffs der Objektivität

Gastvortragsreihe

VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte, Theoretische Physik sowie das Innovationszentrum Wissensforschung
KONTAKT	Innovationszentrum Wissensforschung ☎ 030 314-33606 ✉ info@wissensforschung.tu-berlin.de ➔ www.wissensforschung.tu-berlin.de/menue/gastvortragsreihe_philosophische_dimensionen_des_begriffs_der_objektivitaet/
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 106
ZEIT	donnerstags, 18 Uhr

20. April 2017

Objektivität statt Naturphilosophie – Über Kausalität und die Prinzipien der Naturerkenntnis in Hegels Wissenschaft der Logik

Dr. Ansgar Lyssy, Ludwig-Maximilians-Universität München

11. Mai 2017

„Im Gehirn Lärm schlagen“: Kant on wit as an anthropological-aesthetic category

Fernando Silva, Universität Lissabon

1. Juni 2017

Jenseits von Subjekt und Objekt. Die Geschichte der Philosophie aus phänomenologischer Sicht

Francesco Valerio Tommasi, Universität Rom, Sapienza

6. Juli 2017

Objektive Erkenntnis bei Kant

Dietmar Heidemann, Universität Luxemburg

Fluidsystemdynamik – Kolloquium für Abschlussarbeiten

Kolloquium

Im Rahmen des Kolloquiums für Abschlussarbeiten präsentieren Studierende ihre am Fachgebiet Fluidsystemdynamik entstehenden BA-, MA- und Diplom- und Projektarbeiten. Das Kolloquium dient in erster Linie der Unterstützung der Studierenden während des Arbeitsprozesses und stellt neben der Betreuung durch eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in eine zusätzliche Hilfestellung dar. Der ca. 15-minütigen Präsentation des bisherigen Standes der Abschlussarbeit schließt sich eine Diskussion an, in der Fragen der Zuhörer wie auch Fragen des Präsentierenden geklärt und Tipps zur weiteren Vorgehensweise gegeben werden.

ZIELGRUPPE	universitätsöffentlich, Studierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
VERANSTALTER	TU Berlin, Fachgebiet Fluidsystemdynamik
KONTAKT	Carsten Strauch, M. Sc., TU Berlin, Fachgebiet Fluidsystemdynamik ☎ 030 314-27832 ✉ carsten.strauch@tu-berlin.de ➡ www.fsd.tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Gebäude Kraftfahrzeuge, Raum K 004
ZEIT	freitags, 13 Uhr (14-tägig)
HINWEIS	Beginn 21.4.2017. Weitere Termine und Themen werden auf der Website bekannt gegeben.

Wissenschaftsfenster

Ringvorlesung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln auf Grundlage von theoretischen und fachspezifischen Vorträgen eine eigene Definition von „nachhaltiger Entwicklung“ an der TU Berlin. Sie erhalten einen breiten Überblick zur Ausprägung von Wissenschaft vorrangig in den MINT-Fächern an der TU Berlin. Sie lernen verschiedene (MINT-) Fachgebiete und die entsprechenden Studiengänge an der TU Berlin kennen. In Diskussionen mit den Fachvertreterinnen und Fachvertretern setzen sich Interessierte auch mit gesellschaftlichen Fragestellungen auseinander.

ZIELGRUPPE	vorrangig alle Studierenden im Orientierungsstudium MINTgrün sowie alle an MINT Interessierten
VERANSTALTER	TU Berlin, Orientierungsstudium MINTgrün
KONTAKT	Christian Schröder ☎ 030 314-29939 ✉ mintgruen@math.tu-berlin.de ➡ isis.tu-berlin.de/course/view.php?id=8309

ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin, Mathematikgebäude, Hörsaal MA 005
ZEIT	16 Uhr
HINWEIS	wöchentlich in der Zeit vom 24.4. bis 17.7.17

Aktzeichnen

Seminar

Ein Intensivprogramm zur Beflügelung des zeichnerischen Vermögens zu den Themen Akt und Figur in Beziehung zum Raum. Der Inhalt des Kurses besteht in der Arbeit mit dem Akt und dem bekleideten Modell. Unter flankierender Anatomie- und Proportionslehre werden Linearzeichnung, Silhouettenanalyse und der kubische Bau des menschlichen Körpers in unterschiedlichen Zeitintervallen trainiert. Dadurch werden sich Sicherheit und Schnelligkeit beim Erarbeiten von Figurationen, auch aus der freien Vorstellung, stärken. Am Ende des Kurses kann auf Wunsch ein Teilnahmeerschein / Zertifikat (Weiterbildung) ausgestellt werden. Für Studierende anderer Studiengänge gibt es eine Bescheinigung – ggf. mit Note – zur Anrechnung beim jeweiligen Prüfungsamt über 2 LP (bei 6 Besuchen). Anmeldung bis 20. April 2017.

ZIELGRUPPE	alle Interessierten (zeichnerische Vorkenntnisse erwünscht, aber nicht zwingend)
VERANSTALTER	TU Berlin, Masterstudiengang Bühnenbild_Szenischer Raum, Dozent: Michael Hegewald
KONTAKT	Salka Schulz, TU Bühnenbild_Szenischer Raum ☎ 030 314-72174 ✉ salka.schulz@tu-buehnenbild.de ➔ www.tu-buehnenbild.de/aktzeichnen
ORT	TU Berlin, Ackerstraße 76, 13355 Berlin, Studio 484, Masterstudiengang Bühnenbild_Szenischer Raum (Zugang: Hof 3, Aufgang H, 4. Etage links)
HINWEIS	Anmeldung bis 20. April 2017
TERMINE	dienstags, 24.4.; 2. und 16.5.; 6. und 13.6. sowie 27.6.2017
ZEIT	Nachmittagskurs: je 16.15–18.45 Uhr Abendkurs: je 19.00–21.30 Uhr
HINWEIS	Anmeldung bis 20. April 2017
KOSTEN	84 Euro (nur buchbar für gesamtes Semester = 6 Termine à 14 Euro inkl. Aktmodell, Betrag zahlbar auf Rechnung zu Beginn des Kurses)

Spreestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa

Vortragsreihe

Bei dem Spreestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa handelt es sich um eine interdisziplinäre Vortragsreihe (Wirtschafts-

wissenschaft, Medizin, Gesundheitspolitik) mit wechselnden Themen, die unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Klaus-Dirk Henke, Prof. Dr. Reinhard Busse, Prof. Dr. Thomas Mansky und Prof. Dr. Marco Runkel stattfindet.

ZIELGRUPPE	Studierende, Ärzte, Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Gesundheitswesen, -ökonomie, -politik und Pharma
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht, Fachgebiete Management im Gesundheitswesen, Strukturentwicklung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen sowie Ökonomie des öffentlichen Sektors, insbesondere Gesundheitsökonomie
KONTAKT	Anne Hoffmann, TU Berlin, Fachgebiet Strukturentwicklung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen ☎ 030 314-29805 ✉ anne.hoffmann.2@tu-berlin.de ➡ www.spreestadtforum.tu-berlin.de
ORT	„Verbändehaus“ von Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV), Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) und Bundesärztekammer (BÄK), Herbert-Lewin-Platz 2 (Wegelystraße 3), 10623 Berlin, Erdgeschoss, Konferenzraum 2 * Am 15.5., 19.6. und 3.7.2017 finden die Vorträge ausnahmsweise in der BÄK (Herbert-Lewin-Platz 1, Raum Köln 1+2) statt. ** Am 12.6.2017 ist der Vortrag im H 1012 (TU Berlin, Straße des 17. Juni 1035, 10623 Berlin).
ZEIT	montags, 18.15 bis 19.45 Uhr
HINWEIS	Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.spreestadtforum.tu-berlin.de des Spreestadt-Forums. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

24. April 2017

Erste Runde Innovationsfonds – ein Zwischenfazit vom Förderbescheid bis zum Umsetzungsstart

Prof. Dr. Volker Amelung, Vorstandsvorsitzender des BMC, und Dr. Susanne Ozegowski, Geschäftsführerin des Bundesverbandes Managed Care e.V., Berlin

8. Mai 2017

The future role of hospitals and the Danish hospital structure reform

Hans Erik Henriksen, CEO, Healthcare DENMARK, Odense, DK

*15. Mai 2017

Zukunft Hybridversorgung – Integrierte Versorgung „von innen nach außen“

Dr. Albrecht Kloepfer, Institut für Gesundheitssystem-Entwicklung, Berlin

22. Mai 2017

Wird noch bekannt gegeben.

29. Mai 2017

Pharmaceutical Pricing and Reference Pricing in the USA

Professor James Robinson, Director, Berkeley Center for Health Technology at University of California, Berkeley, USA

**12. Juni 2017

Gefahr durch multiresistente Erreger. Ursachen und Perspektiven

Prof. Dr. Petra Gastmeier, Direktorin, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Charité, Berlin

*19. Juni 2017

Gesundheitliche Versorgung von Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchteten

Prof. Dr. Oliver Razum, Dekan der Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Leiter der Arbeitsgruppe 3 – Epidemiologie @ International Public Health, Universität Bielefeld

26. Juni 2017

Wird noch bekannt gegeben.

*3. Juli 2017

Reform-Agenda im Gesundheitswesen nach der Bundestagswahl 2017

Martin Litsch, Vorstandsvorsitzender, AOK-Bundesverband, Berlin

10. Juli 2017

Deutschlands Rolle bei Global Health (Arbeitstitel)

Prof. Dr. Ilona Kickbusch, Director of the Global Health Centre, Graduate Institute of International and Development Studies in Geneva, CH (angefragt)

17. Juli 2017

Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung

Dr. med. Annette Güntert, Leiterin Dezernat 2, Ärztliche Aus-, Fort- und Weiterbildung, und Stv. Hauptgeschäftsführerin der Bundesärztekammer, Berlin

Eisenbahnwesen-Seminar

Vortragsreihe

Das Seminar bietet Expertenvorträge aus Wirtschaft, Industrie und aus dem Hochschulsektor mit Themen aus Wissenschaft, Forschung, Entwicklung, Produktion, Marketing und Vertrieb. Die Vorträge richten sich an Studierende und an interessiertes Fachpublikum. Sie sind öffentlich und schließen mit einem Diskussionsteil ab.

ZIELGRUPPE	Studierende, interessiertes Fachpublikum
VERANSTALTER	TU Berlin, Fachgebiete Schienenfahrzeuge sowie Schienenfahrwege und Bahnbetrieb
KONTAKT	Prof. Dr.-Ing. Markus Hecht, TU Berlin, Institut für Land- und Seeverkehr, Leiter des Fachgebiets Schienenfahrzeuge ☎ 030 314-25150 ✉ Markus.Hecht@tu-berlin.de Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Siegmann, TU Berlin, Institut für Land- und Seeverkehr, Leiter des Fachgebiets Schienenfahrwege und Bahnbetrieb ☎ 030 314-23314 ✉ JSiegman@railways.tu-berlin.de ➡ www.ews.tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 1028
ZEIT	montags, 18 Uhr, (wöchentlich) Dauer ca. 1 1/2 Stunden inklusive Diskussionsteil

24. April 2017

Sicherheit im ÖPNV

Imke Bruns, BVG, Katastrophenschutz, Stellvertretende Abteilungsleiterin Sicherheit

15. Mai 2017

Chancen und Herausforderungen für den Containertransport im Hafен-Hinterlandverkehr

Bjoern Tiemann, Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG

22. Mai 2017

Mathematische Analyse von Metronetzen

Felix Thoma, B.Sc.

29. Mai 2017

Neue Generation von Doppelstockwagen für die DB – der NIM Express

Guido Vogel, Skoda Transportation Deutschland GmbH

12. Juni 2017

Aus der Rollkontaktermüdung resultierende Lebensdauer von Eisenbahnschienen

Karl-Otto Edel, Ina Bohne, Christina Niehus, Daniel Sturm, Frank Pinno, TH Brandenburg

19. Juni 2017

Anforderungen der Logistik an den Schienenverkehr der Zukunft für die Gewinnung neuer Gutarten

Dr.-Ing. Joachim Kochsiek, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik

26. Juni 2017

Priorität hat Lärmschutz an der Quelle

Marion Langenbach, Eisenbahn-Bundesamt (EBA)

3. Juli 2017

Die Eisenbahn aus verteidigungspolitischer Perspektive

NN, Bundeswehr

10. Juli 2017

Wissen, wann Bus und Bahn kommen – Fahrgastinformationen als App und an Haltestellenanzeigen

Kathrin Viergutz, M.Sc., Doktorandin, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)

17. Juli 2017

Digitalisierung & Automation bei SBB Cargo

Nicolas Perrin, SBB Cargo

Forum Kunst und Markt

Vortragsreihe des Forums Kunst und Markt / Centre for Art Market Studies

Das Forum Kunst und Markt / Centre for Art Market Studies am Fachgebiet Kunstgeschichte der Moderne der TU Berlin präsentiert in seiner fächer- und institutionsübergreifenden Vortragsreihe aktuelle Forschungen zu den historischen und gegenwärtigen Spannungsfeldern und Dynamiken zwischen Kunsthandel und institutionalisierter Kunstwelt.

ZIELGRUPPE

Doktorandinnen und Doktoranden, Master-Absolventinnen und -Absolventen, Studierende, Post-docs, Fachvertreter der Forschungsfelder Kunsthandel, Künstlerinnen und Künstler

VERANSTALTER

TU Berlin, Forum Kunst und Markt / Center for Art Market Studies am Fachgebiet Kunstgeschichte der Moderne

KONTAKT	Dr. Dorothee Wimmer, Forum Kunst und Markt / Center for Art Market Studies ☎ 030 314-25017 ✉ dorothee.wimmer@tu-berlin.de ➡ www.fokum.org/aktuelles-vortragsprogramm ➡ www.kuk.tu-berlin.de/menue/forum_kunst_und_market
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 150/152, 10623 Berlin, Architekturgebäude, Raum A 111
ZEIT	montags, 18.15 Uhr

24. April 2017

Republiken, Kunstproduktion und -markt in der Frühen Neuzeit: Venedig und die Niederlande

Prof. Dr. Dr. h.c. Michael North, Greifswald

15. Mai 2017

Collecting Contemporary Art: Data Visualization in Qualitative Research

Dr. Anne Luther, New York/Berlin

26. Juni 2017

Galerie EIGEN + ART: Gründung, Wandel, Zukunft - Wirtschaftsunternehmen in drei Systemen

Gerd Harry Lybke, Berlin/Leipzig

10. Juli 2017

Kunstfälschungen – The Current State of the Art

Prof. Dr. Henry Keazor, Heidelberg

ISR-Sommergespräche 2017 „Stadtplanung in Praxis und Forschung“

Vortragsreihe

Das Institut für Stadt- und Regionalplanung lädt alle Stadt-Interessierten herzlich zu den ISR-Sommergesprächen 2017 „Stadtplanung in Praxis und Forschung“ an die TU Berlin ein. An sechs Terminen berichten und diskutieren Expertinnen und Experten über aktuelle Projekte und Themen der Stadtentwicklung. Themen der diesjährigen ISR-Sommergespräche sind Stadtplanung im internationalen Kontext, Straßenbahnplanung in Berlin, soziale Infrastruktur im Quartier, Milieuschutz, Regionalentwicklung und Digitalisierung, Liegenschaftspolitik im Großstadtvergleich.

ZIELGRUPPE	Studierende, Fachöffentlichkeit, an Themen der Stadtplanung Interessierte
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Stadt- und Regionalplanung (ISR), Informations- und Projektzentrum

KONTAKT	Dipl.-Ing. Anja Besecke, ISR ☎ 030 314-28102 ✉ projektzentrum@isr.tu-berlin.de ➔ www.isr.tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 145, 10623 Berlin, Erweiterungsbau, EB Raum 222
ZEIT	mittwochs, 16–18 Uhr

26. April 2017

Stadtplanung weltweit: Projekte im internationalen Kontext steuern

Dr.-Ing. Sebastian Seelig, Associate, Burohappold Engineering

3. Mai 2017

Straßenbahnplanung in Berlin: Neue Mobilitätsinfrastruktur in der wachsenden Stadt

Dipl.-Ing. Dominik Stanonik, Infrastrukturplaner, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

17. Mai 2017

Quartier macht Schule?! Soziale Infrastruktur und ihre Rolle im Stadtteil

Dipl.-Ing. Stephanie Marsch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Weeber+Partner – Institut für Stadtplanung und Sozialforschung

31. Mai 2017

Was bringt der Milieuschutz? Voraussetzung, Umsetzung, Wirkung der sozialen Erhaltungsgebiete

Dipl.-Ing. Roland Schröder, Geschäftsführer, LPG Landesweite Planungsgesellschaft mbH & BVV Pankow

21. Juni 2017

Regionalentwicklung – Digitalisierung – Vernetzung: Die digitale Modellregion Rhein-Neckar

Dipl.-Ing. Marco Brunzel, Leiter Stabstelle Digitale Modellregion, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

5. Juli 2017

Forschung am ISR: Liegenschaftspolitische Praxis – ein Vergleich deutscher Großstädte

Dipl.-Geogr. Susanne David, M.Sc., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, ISR, Fachgebiet Stadt- und Regionalökonomie

Politiken der Zugehörigkeit

Ringvorlesung

Hass, Verletzung und Gewalt prägen zunehmend das (welt-)gesellschaftliche Miteinander. Rassistische, heterosexistische und klassenbasierte Herrschaftspraktiken arbeiten global an der differenziellen Formierung von Subjekten und damit an der asymmetrischen Verteilung von Prekarität. Grenzziehungen, die Verweigerung von Zugehörigkeit und Solidarität sowie die Durchsetzung einer gesellschaftlichen Moral, die Verwerfung statt Anteilnahme favorisiert, sind Insignien unserer Zeit. Die Ringvorlesung am ZIFG rückt vor diesem Hintergrund verschiedene politische, rechtliche, kulturelle, repräsentationale, literarische und moralische Politiken und Praktiken, die Zugehörigkeit und Grenzziehungen verhandeln, in den Mittelpunkt.

VERANSTALTER	TU Berlin, Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG)
KONTAKT	Hildegard Hantel ☎ 030 314-26974 ✉ zifg@tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Marchstraße 23, 10587 Berlin, Raum MAR 0.011
ZEIT	18–20 Uhr

26. April 2017

Koalitionen des Überlebens. Queere Bündnispolitiken im 21. Jahrhundert

Sabine Hark, TU Berlin

10. Mai 2017

Rassismus als Metapher. Frauenbewegung im postkolonialen Frankreich

Aline Oloff, TU Berlin

24. Mai 2017

Nationalsozialistische Produktion moralischer Zugehörigkeiten

Thomas Gloy, TU Berlin

14. Juni 2017

Surviving Gendered Mis/Translations. LGBT refugees in the Danish and German Asylum Systems

Niole Doerr, TU Berlin / Universität Kopenhagen, Dänemark

21. Juni 2017

Museen dekolonisieren? Die Sonderausstellung Deutscher Kolonialismus am Deutschen Historischen Museum, 2016–17

Katrin Sieg, Georgetown University Washington, USA

12. Juli 2017

Poetologie des postsouveränen Subjekts. Die Romane Gila Lustigers im Kontext von Judith Butlers Ethik

Sahra Dornick, TU Berlin / Universität Bochum

Wegweiser Studium

Veranstaltungsreihe

Schule fertig und jetzt an die Uni – nur was soll man studieren? Was erwartet einen an der Uni? Oder schon eine Weile dabei, aber ist das überhaupt das richtige Studium? Und wie kann man sich am besten auf Prüfungen vorbereiten? Mit der Veranstaltungsreihe „Wegweiser Studium“ bietet die Allgemeine Studienberatung der TU Berlin Orientierung im Uni-Dschungel und gibt Antworten auf Fragen rund um das Thema Studium. Das Angebot steht allen Interessierten offen, auch unabhängig von den empfohlenen Zielgruppen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ZIELGRUPPE	Studierende
VERANSTALTER	TU Berlin, Allgemeine Studienberatung und Psychologische Beratung
KONTAKT	Sylvi Laschett ☎ 030 314-25604 ✉ s.laschett@tu-berlin.de ➔ www.tu-berlin.de/?133613
ORT	Universitätsbibliotheken der TU Berlin und der UdK Berlin im Volkswagen-Haus, Fasanenstraße 88, 10623 Berlin, Raum BIB 014
ZEIT	18–19.30 Uhr

26. April 2017

MINTgrün – das Orientierungsstudium

MINTgrün

Interesse an Mathe & Informatik, Naturwissenschaft & Technik, für einen oder alle vier Bereiche? MINTgrün ist ein zweisemestriges Orientierungsstudium: Man besucht Veranstaltungen und Labore speziell für MINTgrün-Studierende, absolviert reguläre Vorlesungen mit anderen Studierenden und kommt zu einer guten Studienwahl.

ZIELGRUPPE	Studieninteressierte
------------	----------------------

3. Mai 2017

Studieren – was ist das überhaupt?

Allgemeine Studienberatung

In dieser Veranstaltung wird darüber gesprochen, was Studieren eigentlich ist und was Studierende später an der Uni erwartet. Außerdem wird gezeigt, wie man einen Einblick in die TU-Studiengänge erhalten und die TU Berlin kennenlernen kann.

ZIELGRUPPE	Studieninteressierte
------------	----------------------

9. Mai 2017 (Achtung: Ort und Uhrzeit abweichend!)

Studieren mit Kind – ein Balanceakt?

Allgemeine Studienberatung

Wie bekommt man Studium und Kind(er) unter einen Hut? Wie kann das Studium jetzt finanziert werden? Welche Betreuungsmöglichkeiten gibt es für das Kind? Gibt es noch mehr Studierende mit Kind an der Fakultät?

Hier gibt es die Gelegenheit, andere Studierende mit Kind kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen. Kinder können gerne mitgebracht werden.

ZIELGRUPPE	Studierende
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 145, 10623 Berlin, Erweiterungsbau, Raum EB 328
ZEIT	10.30–12 Uhr

10. Mai 2017

Elternabend: Wie kann ich mein Kind bei der Studienwahl unterstützen?

Allgemeine Studienberatung

Das Abitur ist bald geschafft – und wie geht es danach weiter? Welche Studienmöglichkeiten hat mein Kind nach der Schule? Was kommt bei einem Studium auf die Familie zu und wie können Eltern ihre Kinder bei einer gelungenen Studienentscheidung unterstützen?

ZIELGRUPPE	Eltern
------------	--------

17. Mai 2017

Warum schiebe ich auf und wie fange ich an?

Psychologische Beratung

Eigentlich sollte in diesem Semester endlich einmal rechtzeitig und stressfrei mit der Prüfungsvorbereitung begonnen werden. Doch es kommt wieder alles anders: 1001 Gründe werden gefunden, um sich abzulenken, und alles muss wieder in letzter Sekunde erledigt werden. Warum ist das so, und welche Strategien gibt es, um mit dem Aufschieben aufzuhören? Dieser Vortrag soll einen Einstieg geben, aus dem Aufschieben auszusteigen.

ZIELGRUPPE	Studierende
------------	-------------

24. Mai 2017

Im Studiengang durchbeißen oder umsteigen?

Allgemeine Studienberatung

Der Studiengang entspricht doch nicht so ganz den eigenen Interessen oder man hatte ganz andere Vorstellungen vom Studienfach. Oder man ist sich so gar nicht sicher, merkt aber, dass irgendetwas gerade nicht passt? Die Allgemeine Studienberatung zeigt Fragen und Aspekte auf, die zu etwas mehr Klarheit verhelfen und den Studierenden dabei unterstützen sollen, nächste Schritte zu bedenken, um letztendlich zu einer Entscheidung zu kommen.

ZIELGRUPPE	Studierende
------------	-------------

14. Juni 2017

Angst vor der Prüfung – was kann ich tun?

Psychologische Beratung

Besprochen werden Strategien für den Umgang mit der besonderen Prüfungssituation, ob Klausur oder mündliche Prüfung.

ZIELGRUPPE Studierende

21. Juni 2017

Wie finde ich den richtigen Studiengang?

Allgemeine Studienberatung

Allein an der TU Berlin gibt es über 40 verschiedene Bachelorstudiengänge. Da den Überblick zu behalten, ist gar nicht so leicht. Die Studienberatung erläutert, was man bei der Studienwahl beachten sollte und gibt Tipps, wie eine gute Studienentscheidung getroffen werden kann.

ZIELGRUPPE Studieninteressierte

28. Juni 2017

Für mich nur das Beste! Wo soll ich studieren?

Allgemeine Studienberatung

In dieser Veranstaltung geht es um die Frage, welche Kriterien bei der Wahl der richtigen Hochschule eine Rolle spielen können: Soll man an einer Uni studieren oder an einer Fachhochschule? Wodurch unterscheiden sich die Studiengänge an den verschiedenen Hochschulen? Was sagen Rankings über die Qualität des Studiums aus und was ist der beste Studienort?

ZIELGRUPPE Studieninteressierte

5. Juli 2017

Wie bekomme ich einen Studienplatz?

Allgemeine Studienberatung

Was ist eigentlich ein NC und wie funktioniert das mit der Wartezeit? Was muss bei der Onlinebewerbung beachtet werden und wie stehen die Chancen auf einen Studienplatz? Von der Bewerbung bis zur Immatrikulation: Die Studienberatung erläutert das Verfahren an der TU Berlin und gibt die Tipps, die gebraucht werden, um einen Studienplatz im Wunschfach zu bekommen.

ZIELGRUPPE Studieninteressierte

12. Juli 2017

Ich kann mich nicht entscheiden: Orientieren und MINT-grün

Allgemeine Studienberatung

Entscheiden heute ist auch nicht einfach: 10.000 Studiengänge und wenn man sich für einen entscheidet, fällt so viel anderes weg? Gibt es andere Wege zur Entscheidung, wie gelingt eine Studienentscheidung besser – was kann man tun?

Zielgruppe Studieninteressierte

19. Juli 2017

Studieren mit Zukunft: Wie plane ich meine Studienkarriere?*Allgemeine Studienberatung*

Was bedeutet das Studium für den Werdegang? Der perfekte Lebenslauf – gibt es das überhaupt? Was bedeutet Karriere überhaupt? Welche Zukunftsperspektiven eröffnet ein Studium, wo möchte man damit einmal hin und wie kann man planvoll vorgehen?

ZIELGRUPPE Studierende

23. August 2017

Wunschstudium nicht in Aussicht: Wie warte ich klug?*Allgemeine Studienberatung*

Man hat sich für ein Studienfach beworben, aber den Platz nicht bekommen. Sollte man an dem Wunsch festhalten und es wieder versuchen oder doch ein anderes Fach wählen? Die Studienberatung informiert in dieser Veranstaltung darüber, wie am besten auf das Wunschstudium hingearbeitet werden kann und welche Möglichkeiten der Überbrückung sinnvoll sein können.

ZIELGRUPPE Studieninteressierte

6. September 2017

Wie kann man (jetzt schon) gut ins Studium starten?*Allgemeine Studienberatung*

Die Allgemeine Studienberatung zeigt Möglichkeiten, wie bereits jetzt die Zeit genutzt werden kann, sich sowohl inhaltlich als auch organisatorisch vorzubereiten.

ZIELGRUPPE Studieninteressierte

11. September 2017 (Achtung: Ort und Uhrzeit abweichend!)

Studieren ab 16 – das TU-Schülerstudium*Allgemeine Studienberatung*

Ein Angebot für leistungsstarke Berliner und Brandenburger Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10, die mit Zustimmung der Schule ein ganzes Semester lang regelmäßig an einzelnen Lehrveranstaltungen teilnehmen und Studienleistungen erbringen können, die in einem späteren Studium anerkannt werden. Wie das funktioniert, erklären ehemalige Teilnehmer und die Allgemeine Studienberatung.

ZIELGRUPPE Studieninteressierte

ORT TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 1028

ZEIT 16 Uhr

Real Estate Management – REM-Lecture

Immobilienwirtschaftliche Ringvorlesung

Die REM-Lecture ist eine für alle offene Ringvorlesung, die sich seit 2012 etabliert hat und aktuelle Themen der Stadtentwicklung und Stadtpolitik im Kontext der Immobilienwirtschaft diskutiert. Es tragen profilierte Experten aus Wissenschaft und Praxis sowie ausgezeichnete Alumni vor. Die REM-Lecture ist ein Instrument, um das Leitbild des REM-Studiengangs „Im Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis“ in die Tat umzusetzen und den Austausch zwischen unterschiedlichen Akteuren und Stakeholdern universitär und außeruniversitär zu ermöglichen.

ZIELGRUPPE	Studierende, Alumni des Weiterbildungsstudiengangs Real Estate Management, Interessierte anderer Fachrichtungen, externe Interessierte
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Architektur, Fachgebiet Immobilienwirtschaft in Kooperation mit dem Weiterbildungsstudiengang Real Estate Management
KONTAKT	Dipl.-Ing. Ben Gabriel, TU Berlin, Weiterbildungsstudiengang Real Estate Management ☎ 030 314-72409 ✉ b.gabriel@tu-berlin.de ➔ www.rem-berlin.de/de/rem-kalender.html
ORT	TU Berlin, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin, Technologie- und Innovationszentrum Berlin (TIB), Haus 20/21, Raum TIB 115 (1. OG)
ZEIT	18.30 Uhr
HINWEIS	Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung an: ✉ info@rem-berlin.de

26. April 2017

Urban Psychology – Wie wir die gebaute Umwelt menschenfreundlich gestalten können

Alice Hollenstein, Urban Psychologie, Founder of Urban Psychology Consulting & Research

14. Juni 2017

Urbanes Gebiet – Chancen und Risiken für Berlin

Prof. Dr. Christian-W. Otto, TU Berlin, ISR, Bau- und Planungsrecht

12. Juli 2017

Blockchain und Real Estate – Status Quo und aktuelle Entwicklungen

Prof. Dr.-Ing. Katarina Adam, HTW Berlin

Kontrolle selbstorganisierender nichtlinearer Systeme

Symposium des Sonderforschungsbereichs 910

Symposia are organized once a month during the semester, each with a specific topical focus related to the SFB. The topics and programmes are released approximately four weeks before any given symposium. This is the central regular event of SFB 910 for the exchange of ideas and fostering of collaborations.

ZIELGRUPPE	Alle Interessierten
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Theoretische Physik, Sonderforschungsbereich 910 Control of self-organizing nonlinear systems
KONTAKT	Roland Aust ☎ 030 314-29054 ✉ office.sfb910@itp.tu-berlin.de ➡ www.itp.tu-berlin.de/sfb910/symposia
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 3005
ZEIT	15–17 Uhr
HINWEIS	Das Vortragsprogramm wird unter der angegebenen Internetadresse ständig aktualisiert.

28. April 2017

Project area B: Theoretical approaches towards open dissipative systems

2. Juni 2017

Project area A

7. Juli 2017

Project area B

Hochbaukultur in Berlin – Tragwerke

Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau

Anhand ausgewählter und preisgekrönter Hochbauten wird das Entwerfen und Konstruieren von Tragwerken durch die Ingenieure vorgestellt sowie deren Philosophie und Arbeitsweise beim Umgang mit den, nicht nur technischen, Herausforderungen.

ZIELGRUPPE	Bauingenieurinnen und Bauingenieure, Architektinnen und Architekten, Studierende Bauingenieurwesen oder Architektur, Bauinteressierte
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Bauingenieurwesen, Fachgebiete Entwerfen und Konstruieren

KONTAKT	Prof. Dr.-Ing. Volker Schmid, Christin Senske, TU Berlin, Fachgebiet Entwerfen und Konstruieren – Verbundstrukturen ☎ 030 314-72162 ✉ Ek-verbundstrukturen@tu-berlin.de ➔ www.ek-verbundstrukturen.tu-berlin.de/menue/aktuelles/
ORT	TU Berlin, Technologie- und Innovationspark Berlin, Gustav-Meyer-Allee 25, Gebäude 13b, Hörsaal B, 13355 Berlin
ZEIT	dienstags, 18 Uhr
HINWEIS	Eintritt ist frei.

2. Mai 2017

Planen und Bauen im Bestand und Wiederaufbau der Schinkelschen Bauakademie

Dr.-Ing. Christian Müller, Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Dr.-Ing. Christian Müller, Berlin

16. Mai 2017

Futurium Berlin

Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl, Geschäftsführer Schüssler-Plan, Berlin

30. Mai 2017

Our mission: structural design

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann, Engelsmann Peters GmbH, Stuttgart; Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart

13. Juni 2017

Innovationen auf dem Weg zum modernen Ingenieurholzbau

Dipl.-Ing. Karl Moser, Geschäftsführer Merk Holzbau, Aichach

27. Juni 2017

Planen und Bauen aus einer Hand – Upper West Berlin

Dipl.-Ing. Dilip Mukherjee und Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Hans-Jörg Brahms, Ed. Züblin AG, Hamburg

11. Juli 2017

Von East nach West und Berlin liegt in der Mitte

Paul Rogers BSc(Hons) CEng MStructE, Director Buro Happold, Berlin

Identität und Erbe

Ringvorlesung

„Identität und Erbe“ ist in den gegenwärtigen Werte- und Orientierungsdebatten, aber auch durch die gezielte Zerstörung des baulichen Erbes in den Konflikten im Nahen Osten besonders aktuell und brisant. Der Konstruktion kollektiver Identität(en) durch die oft behauptete Einheit von Staat, Geschichte, Volk, Kultur und Erbe stellt das Kolleg die These entgegen, dass die Konzepte von Identität und Erbe zwar zusammenhängen, sie aber weder auf stabile Bedeutungen und Beziehungen verweisen noch solche dauerhaft erzeugen. Unsichere Beziehungen und Ambiguitäten sind charakteristisch für das konfliktdurchzogene Feld der Identifikation und Aneignung von Kulturerbe im Zusammenhang mit der Konstituierung von Gemeinschaften. Das Graduiertenkolleg leitet daher zur kritischen Erforschung von Identitäts- und Erbe-Konstruktionen an, die auf Bauwerken, historischen Orten und anderen, hauptsächlich dinglichen kulturellen Überlieferungen gründen.

ZIELGRUPPE	Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen.
VERANSTALTER	DFG-Graduiertenkolleg 2227 „Identität und Erbe“
KONTAKT	Simone Bogner, TU Berlin, DFG-Graduiertenkolleg „Identität und Erbe“ ☎ 030 314-25385 ✉ simone.bogner@tu-berlin.de ➡ www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen (TU-Veranstaltungen folgen)
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Hörsaal H 112
ZEIT	18.30 Uhr, 14-tägig
HINWEIS	2., 16. und 30.5., 13. und 27. 6. sowie 4.7.2017

Oberflächlichkeiten. Bedeutung, Material, Technologie und Erhaltung historischer Architekturoberflächen

Ringvorlesung

Die im Rahmen der Ringvorlesung Kunst und Technik im Sommersemester 2017 stattfindenden Vorträge von Kunst- und Architekturhistoriker*innen und Denkmalpfleger*innen führen in zum Teil wenig beachtete historische Techniken, ihre Ausführung, Materialien und Werkzeuge ein und vertiefen anhand konkreter Objekte Fragen der Funktion und Bedeutung der Oberflächengestaltung in der Architektur allgemein. Hierbei finden notwendigerweise auch Aspekte der Konservierung und Restaurierung Berücksichtigung, denn die Architekturoberfläche gehört als Kontaktzone zum Außenraum zu den sensibelsten Bereichen eines Bauwerks. Ihre Erhaltung ist daher die Grundlage ihrer weiteren Erforschung; gleichzeitig liefert das wissenschaftliche Interesse Argumente für den Schutz und die Bewahrung historischer Architekturoberflächen.

Sommersemester 2017

ZIELGRUPPE	Alle Kunst-Interessierte
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik
KONTAKT	Dr. Andreas Huth, TU Berlin, Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik ☎ 030 314-22233 ✉ andreas.huth@tu-berlin.de ➔ www.kunstwissenschaft.tu-berlin.de/fileadmin/iz/Studium_und_Lehre/KVV_-_SS_2017.pdf
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 150/152, 10623 Berlin, Architekturgebäude, Hörsaal A 053
ZEIT	18.15–19.45 Uhr

3. Mai 2017

Michelangelo – Zur Epidermis seiner Bauten und Bildwerke

Georg Satzinger, Universität Bonn

17. Mai 2017

Begrenzte Haltbarkeit. Italienische Sgraffito-Dekorationen und ihre Konservierung

Andreas Huth, TU Berlin

31. Mai 2017

Die Rustika im normannisch-staufischen Süditalien – ein Herrschaftszeichen?

Kai Kappel, Humboldt-Universität zu Berlin

21. Juni 2017

Artefakte, Materialien und ihre Evokationen. Vormoderne Architekturoberflächen in Italien und Ostafrika

Vera-Simone Schulz, Kunsthistorisches Institut in Florenz – Max-Planck-Institut/Humboldt-Universität zu Berlin

5. Juli 2017

Gotische Oberflächen: Transzendenz des Steins

Christian Freigang, Freie Universität Berlin

Berliner Physikalisches Kolloquium im Magnus-Haus

Vortragsreihe

Öffentliche Vortragsreihe der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin e.V. zu spannenden Themen der aktuellen Forschung.

ZIELGRUPPE Alle Physik-Interessierten

VERANSTALTER	Physikalische Gesellschaft zu Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit der TU Berlin, der FU Berlin, der HU Berlin und der Universität Potsdam
KONTAKT	Prof. Dr. Sabine Klapp ☎ 030 314-23763 ✉ sabine.klapp@tu-berlin.de ➡ www.pgzb.tu-berlin.de/index.php
ORT	Magnus-Haus, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin
ZEIT	18.30 Uhr

4. Mai 2017

Neues vom Quantenlimit

Prof. Dr. Jörg Wrachtrup, Institute for Quantum Science and Technology, Universität Stuttgart

Der Traum vom Quantencomputer hat eine weltweite Suche nach der richtigen Hardware ausgelöst. Mögliche Lösungen sind Atome, supraleitende Schaltkreise oder Photonen. Spins in Festkörpern zeigen ebenfalls herausragende Quanteneigenschaften, dies schließt lange Kohärenzzeiten und die ausgezeichnete Kontrolle ihrer Quantenzustände ein. Diese werden genutzt, um kleine Quantenprozessoren zu entwickeln, mit denen zum Beispiel Erkenntnisse über Quantenmessungen gewonnen werden können. Genutzt werden diese Quantenprozessoren und eigens entwickelte Algorithmen, um Knoten für Quantennetzwerke oder sehr empfindliche Sensoren zu entwickeln. Während Quantenrechner erst in ferner Zukunft leistungsfähig sein werden, arbeiten diese Sensoren bereits jetzt an der quantenmechanischen Empfindlichkeitsgrenze und erlauben zum Beispiel die Suche nach Indizien für unkonventionelle physikalische Wechselwirkungen.

1. Juni 2017

Studies of two-dimensional materials using electrons: reflectivity, tunneling and transport

Prof. Dr. Randall M. Feenstra, Department of Physics, Carnegie Mellon University, Pittsburgh, Pennsylvania, USA

Over the past decade, much research world-wide has focused on two-dimensional (2D) materials, in which the electrons are localized within a single atomic plane. Obtaining μm -size flakes of 2D material by „exfoliating“ (peeling apart) layers using adhesive tape has been a standard practice for decades, but only recently has this method been applied to produce small, microfabricated electronic devices on the flakes (Geim and Novoselov, Nobel Prize 2010). However, for practical electronics of the future, such devices must be produced on grown (deposited), large-area 2D layers, rather than with flakes. In this talk, studies of the structure of grown 2D layers will be described. The methods of low-energy electron microscopy and low-temperature scanning tunneling microscopy are used to obtain detailed, atomic-scale views of the structure of the layers. The end goal of the studies is for fabrication of interlayer tunneling field-effect transistors (TFETs). Simulations of such structures are shown to yield cur-

rent magnitudes that are useful for applications, and experimental progress in fabricating interlayer TFETs will be discussed.

6. Juli 2017

Strukturen im Kosmos

Prof. Dr. Matthias Bartelmann, Institut für Theoretische Astrophysik, Zentrum für Astronomie, Universität Heidelberg

Im kosmischen Mikrowellenhintergrund sieht man die Anfangsbedingungen der Strukturbildung im Universum, in der kosmischen Nachbarschaft sieht man deren Ergebnis. Numerische Simulationen zeigen, wie die Entwicklung vom Anfangs- zum Endzustand verlaufen sein kann: stabile, selbstgravitierende Systeme mit charakteristischer Morphologie entstehen, deren innerer Aufbau weitgehend selbstähnlich ist. Diese Strukturen können sich nicht im Gleichgewicht befinden, weil sich das Universum ausdehnt und die potentielle Energie des Gravitationsfeldes nach unten unbeschränkt ist. Eine neue Nichtgleichgewichts-Feldtheorie für klassische Teilchenensembles ermöglicht es, die physikalischen Eigenschaften kosmischer Strukturen auf ihre physikalischen Grundlagen hin zu untersuchen. Im Vortrag werden diese Theorie und ihre ersten Anwendungen skizziert.

Kolloquium über optische und lichttechnische Fragen

Das Fachgebiet Lichttechnik organisiert in jedem Semester einige Kolloquien über aktuelle optische und lichttechnische Fragen. Die Redezeit beträgt 45 Minuten zzgl. 15 Minuten Diskussion.

ZIELGRUPPE	Alle Interessenten
VERANSTALTER	TU Berlin, Fachgebiet Lichttechnik in Zusammenarbeit mit der Lichttechnischen Gesellschaft (LiTG), Bezirksgruppe Berlin / Brandenburg
KONTAKT	Dr. Martine Knoop ☎ 030 314-22277 ✉ martine.knoop@tu-berlin.de ➡ www.li.tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Einsteinufer 19, 10587 Berlin, Gebäude Hochfrequenztechnik, Hörsaal E 20
ZEIT	17.15 Uhr

10. Mai 2017

OLEDs als Lichtquellen der Zukunft

Dr. Simone Lenk, TU Dresden

31. Mai 2017

Neue Herausforderungen in der Museumsbeleuchtung

Dr. Heiko Herzberg

21. Juni 2017

Sensorik für Smart Lighting*Dr. Niklas Papathanasiou, Firma SGLux*

5. Juli 2017

Spezialbeleuchtung in Fernsehstudios. Besichtigung des rbb Fernsehstudios*Führung durch Dipl.-Ing. Hans-J. Rathmann***HINWEIS** Anmeldung erforderlich**Kolloquium Wasserwesen**

Kolloquium zu Spezialthemen des Wasser- und Umweltingenieurwesens sowie der Angewandten Informatik. Vortragende sind nationale und internationale Experten aus Wissenschaft, Ingenieurpraxis und Verwaltung.

ZIELGRUPPE	Alle Interessierten an Themen aus dem Wasserbereich
VERANSTALTER	TU Berlin, Fachgebiete Wasserwirtschaft und Hydrosystemmodellierung sowie Siedlungswasserwirtschaft
KONTAKT	Ilhan Özgen ☎ 030 314-72428 ✉ ilhan.oezgen@wahyd.tu-berlin.de ➡ www.wahyd.tu-berlin.de/menue/kolloquium
ORT	TU Berlin, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin, Gebäude TIB 13b, Aufgang 7, Raum TIB 566
ZEIT	donnerstags, 16.15–17.15 Uhr, ca. 14-tägig in unregelmäßigen Abständen
HINWEIS	Das Vortragsprogramm wird unter der angegebenen Internetadresse aktualisiert.

11. Mai 2017

Automatic detection of single bacteria in water*Dr. Adrian Mahlkow, Optotransmitter Umweltschutz Technologie e.V.*

1. Juni 2017

3D numerical modelling of dune formation and dynamics – From experimental flume to inland waterways*Dr.-Ing. Annalena Goll, Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd*20. Juni 2017 *Achtung: andere Uhrzeit***How to cope with uncertainties in flood forecasting – The research project FloodEvac***Prof. Dr. Markus Disse, Lehrstuhl für Hydrologie und Flussgebietsmanagement, TU München***ZEIT** 12.15–13.15 Uhr

29. Juni 2017

Modellierung reaktiver Stofftransportprozesse im Boden und Grundwasser – Beispiele von der Laborskala bis zur Feldskala

Prof. Dr. Irina Engelhardt, TU Berlin, Fachgebiet Hydrogeologie

6. Juli 2017

Simulation of heat transport in fractured rocks of Caldas Novas, Brasil

Dr.-Ing. Florian Bauer, TU Berlin, Campus El Gouna

13. Juli 2017

Wird noch bekannt gegeben.

Dr.-Ing. Shahrooz Mohajeri, inter 3 GmbH

20. Juli 2017

Wird noch bekannt gegeben.

Prof. Dr. Ali Abbasi, Department of Engineering, Ferdowsi University of Mashhad

Lebenszeugnisse – Gesprächsreihe

Die Gesprächsreihe mit Zeitzeugen findet als gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für Antisemitismusforschung und des Literaturforums im Brecht-Haus statt, in der Regel jeweils am letzten Donnerstag im Monat. Vorgestellt werden – durch Lesungen, Gespräche und Diskussionen – u. a. Autorinnen und Autoren von Erinnerungen vorwiegend (jedoch nicht ausschließlich) aus der jüdischen Lebenswelt. Die Themen reichen vom jüdischen Alltag und der Diskriminierung in der NS-Zeit über den Holocaust und das Exil bis zur Erfahrung des Überlebens und der Schwierigkeit des Erinnerns. Auch DDR-Geschichte kommt zur Sprache.

ZIELGRUPPE	Alle Interessierten
VERANSTALTER	Literaturforum im Brecht-Haus in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Wolfgang Benz, ehemaliger Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung der TU Berlin
KONTAKT	Dr. Christian Hippe, Literaturforum im Brecht-Haus ☎ 030 28 38 53 49 ✉ hippe@lfbrecht.de
ORT	Literaturforum im Brecht-Haus, Chausseestraße 125, 10115 Berlin
ZEIT	20 Uhr
HINWEIS	Der Eintritt kostet pro Veranstaltung 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

30. Mai 2017

„Die Jagd nach dem Kidduschbecher“. Multikulti ist keineswegs gescheitert

Wolfgang Benz im Gespräch mit Eva Lezzi

In der Form eines Kriminalromans für junge Menschen ist Eva Lezis Buch „Die Jagd nach dem Kidduschbecher“ ein Plädoyer für interkulturelle Verständigung. Die Jüdin Rebekka und die Muslima Samira sind Freundinnen in Berlin. Samiras Vater ist Palästinenser, er stammt aus Gaza. Rebekkas Familie hat Verwandte in Israel. Der Nahost-Konflikt bildet den Hintergrund der Aufregung um den verschwundenen Becher, der zur Feier des Schabbat dient und als Erbstück besondere Bedeutung hat. Eine Großstadtgeschichte über schwierige Beziehungen und Toleranz. Eva Lezzi, geboren in New York, aufgewachsen in Zürich, lebt in Berlin. Sie ist Literaturwissenschaftlerin und Autorin von Jugendbüchern.

9. Juni 2017

„Bin ein Schreiberling“

Wolfgang Benz im Gespräch mit Peter Wawerzinek

Der Autor, der sich in ironischem Understatement einen „Schreiberling“ nennt, gewährt in seinem neuen Buch Einblicke in ein deutsches Schriftstellerleben. Es begann in Rostock. Die Republikflucht der Mutter machte ihn zur Waise, die in Kinderheimen der DDR aufwuchs. Die Suche nach der Mutter zeitigt ein verstörendes Buch „wie ein Erdbeben“. Für „Rabenliebe“ erhielt er 2010 den Ingeborg-Bachmann-Preis. Zu Wawerzineks Erfahrung gehören die Monate als Dresdner Stadtschreiber mit Einsichten in die Welt der Pegida-Bewegung. Im neuen Buch geht es um Erfahrungen im Literaturbetrieb. Peter Wawerzinek, geboren 1954 in Rostock, studierte an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Er lebt als freier Autor und Performer in Berlin.

Arbeitsgemeinschaft Rechnersicherheit

Stammtisch für Haexsen und Hacker

Die Arbeitsgemeinschaft Rechnersicherheit (AGRS) setzt sich sowohl aus interessierten Studierenden als auch aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Expertinnen und Experten aus der Industrie zusammen. Die Arbeitsgruppe entstand als studentische Initiative im Anschluss an die Lehrveranstaltung „Grundlagen der Rechnersicherheit“. Hauptziele der Gruppe sind der Austausch über neue Entwicklungen (durch wöchentlich stattfindende Treffen) und die Teilnahme an internationalen Security-Wettbewerben unter dem Teamnamen „ENOFAG“ bzw. dem Alias „LEGOFAN“. Die vom Fachgebiet Kommunikations- und Betriebssysteme betreute AGRS hat in den letzten sieben Jahren sehr erfolgreich an 28 internationalen Wettbewerben teilgenommen.

ZIELGRUPPE	Die AGRS richtet sich vor allem an Studierende der Informatik, Technischen Informatik, Wirtschaftsinformatik und verwandter Studiengänge, die sich kreativ mit der Rechnersicherheit auseinandersetzen wollen. Aber auch Berufspraktiker, die bei praktischen Sicherheitsthemen in der Informatik auf dem Laufenden bleiben wollen, genauso wie Schülerinnen und Schüler, die bereits über fortgeschrittene Informatik-Kenntnisse verfügen, sind herzlich willkommen.
VERANSTALTER	TU Berlin, Fachgebiet Kommunikations- und Betriebssysteme
KONTAKT	Dr.-Ing. Jörg Schneider ☎ 030 314-73388 ✉ joerg.schneider@tu-berlin.de ➔ www.agrs.tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Einsteinufer 17, 10587 Berlin, Gebäude EN, 3. Stock, Räume EN 361
ZEIT	dienstags, 18 Uhr
HINWEIS	Die AG trifft sich auch in der vorlesungsfreien Zeit.

Quality and Usability – Forschungskolloquium

Das wöchentlich stattfindende Forschungskolloquium des Quality and Usability Labs bietet einen Einblick in aktuelle Themen im Bereich der Qualität und Gebrauchstauglichkeit sowie der Mensch-Maschinen-Schnittstelle. Zu den Anwendungen zählen u.a. die Übertragung von Sprach-, Audio- und Videosignalen sowie multimodale Mensch-Maschine-Interaktion (Dialogsysteme, mobile Anwendungen, Gaming, Augmented Environments). Verschiedene Forscherinnen und Forscher dieser Gebiete werden einen Einblick in ihre Arbeit gewähren.

ZIELGRUPPE	Alle Interessierten an Usability und Mensch-Maschine-Interaktion
VERANSTALTER	Deutsche Telekom Innovation Laboratories, An-Institut der TU Berlin, Quality and Usability Lab
KONTAKT	Saman Zadtootaghaj, Quality and Usability Lab ☎ 030 8353 58349 ✉ saman.zadtootaghaj@campus.tu-berlin.de ➔ www.qu.tu-berlin.de/menue/aktuelles/forschungskolloquium
ORT	TU-Hochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin, 20. Etage, Auditorium 1
ZEIT	montags, 14.15–15 Uhr (wöchentlich)
HINWEIS	Termine und Themen bitte der Website entnehmen. Das Kolloquium findet in englischer Sprache statt.